



# FREUNDESKREIS des Klinikums Konstanz

Freundeskreis des Klinikums Konstanz - Luisenstraße 7-78464 Konstanz

Klinikum Konstanz

Tel. 07531/801-1901

Fax: 07531/801-1905

E-Mail: [freundeskreis@klinikum-konstanz.de](mailto:freundeskreis@klinikum-konstanz.de)

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Freundeskreises vom 27.03.2017**

**Ort:** Lehrsaaal im Verwaltungsgebäude des Klinikums Konstanz

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.30 Uhr

**Anwesend:** s. gesonderte Unterschriftenliste

### **Tagesordnungspunkt 1:**

**Wahl eines Protokollführers:** Dr. Kiefer erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen. Dies wird ohne Abstimmung angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

**Bericht des Vorstandes:** Hierzu verweist Frau Dr. Wolf, die die Mitgliederversammlung leitet auf das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Seither sind keine Aktivitäten zu verzeichnen, da diese Mitgliederversammlung am 27.03.2017 einzig und allein angesetzt wurde, um eine ordnungsgemäße Wahl eines neuen Vorstandes zu ermöglichen.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Bericht des Schatzmeisters:** (s. Anhang)

### **Tagesordnungspunkt 4:**

**Bericht des Kassenprüfers:** Frau Lingnau-Mayer hat die Kasse am 21.01.2017 geprüft und keine Einwände gegen die Kassenführung beantragt, hiermit Entlastung des Schatzmeisters

### **Tagesordnungspunkt 5:**

**Feststellung der Jahresrechnung 2016:** Die Feststellung der Jahresrechnung wird einstimmig vorgenommen

### **Tagesordnungspunkt 6:**

**Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016:** Dr. Weißschedel beantragt die Entlastung des Vorstandes, diese wird einstimmig bei drei Enthaltungen gewährt.

### **Tagesordnungspunkt 7:**

Wahl eines Versammlungsleiters: Frau Dr. Wolf wird zur Wahlleiterin bestimmt

### **Tagesordnungspunkt 8:**

Neuwahl des Vorstandes: Die Mitgliederversammlung beschließt, eine mündliche Abstimmung durchzuführen.

- a. Neuwahl eines/einer Vorsitzenden: Dr. Weißschedel stellt sich kurz vor und wird danach einstimmig bei einer Enthaltung zum neuen Vorsitzenden gewählt
- b. Neuwahl zweier Stellvertreter/Stellvertreterinnen: auf eine Vorstellung wird verzichtet, Frau Feiertag und Dr. Kiefer werden jeweils einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt
- c. Neuwahl eines/einer Schatzmeisters/Schatzmeisterin: Dr. Storck stellt sich wieder zur Wahl. Auch er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt
- d. Neuwahl eines/einer Schriftführers/Schriftführerin: Es ergeht der Beschluss, keinen Schriftführer zu bestimmen. Die Beisitzer werden im Rotationsprinzip das Protokoll führen.
- e. Neuwahl von Beisitzern und Beisitzerinnen: Zur Wahl stellen sich Frau Leutenegger-Strobel, Frau Hafner, Herr Grumbt, Herr Raith, Herr Eckhardt und Dr. Hess. Alle werden einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt.
- f. Neuwahl von Rechnungsprüfern und Rechnungsprüferinnen: Frau v. Waldhausen und Frau Lingau-Mayer werden zu Rechnungsprüferinnen gewählt, auch diese Wahl ist einstimmig bei jeweils einer Enthaltung.

### **Tagesordnungspunkt 9:**

Vorstellung neuer Projekte: Dr. Kiefer stellt die in den vorangegangenen Zusammenkünften herausgearbeiteten Projekte für die nächste Legislaturperiode vor:

1. Ein zentrales Projekt wird der Besuchsdienst sein. Nachdem der letzte Anlauf in den vergangenen Jahren gescheitert ist, wird derzeit dieses Scheitern intern im Klinikum aufgearbeitet. Vorbereitende Maßnahmen sollen im Vorstand des Freundeskreises rasch begonnen werden. Dr. Kiefer empfiehlt jedoch den Start eines neuen Besuchsdienstes erst nach dem Umzug, da derzeit alle in leitenden Positionen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums mit der Organisation des Umzuges und der Inbetriebnahme vollauf mit Arbeit eingedeckt sind.
2. Die Begleitung der Palliativstation ist eine Herzensangelegenheit für den Freundeskreis. Nach Bezug des Neubaus wird die Palliativstation für eine Interimszeit in andere Räume einziehen, bevor die Kernsanierung der freiwerdenden Räume im Bestandsbau durchgebaut ist. Dann soll die Palliativstation mit 12 Betten betrieben werden. Hier sieht der Freundeskreis einen großen Bedarf der finanziellen und der ideellen Unterstützung.
3. Zum Tag der Offenen Tür, der derzeit für Mitte Januar 2018 geplant ist soll der Freundeskreis eine starke Präsenz zeigen, um hier auch Mitglieder zu werben und über die Arbeit und die Ziele des Freundeskreises zu informieren.
4. Schlussendlich soll das „Projekt 1000“ angegangen werden. Ziel ist es, bis zum Ende dieser Legislaturperiode 1000 Mitglieder im Freundeskreis zu haben. Dies bedeutet pro Jahr 250 – 300 neue Mitglieder. Dies bedeutet aber auch, dass jedes Mitglied pro Jahr nur 3 neue Mitglieder werben muss, um diese Zahl zu erreichen bzw. übertreffen. Es ist allen bewusst, dass dies ein sehr ehrgeiziges Ziel ist, dennoch oder gerade deswegen soll es angegangen werden. Es entspannt sich daraufhin eine rege Diskussion. Herr Geschäftsführer Ott wird gefragt, was er sich

vom Freundeskreis erwartet. Herr Ott ist dankbar für die Arbeit des Freundeskreises und würde sich sehr über eine ideelle wie auch im begrenzten Ummaße finanzielle Unterstützung freuen. Auch Herr Ott ist selbstverständlich bewusst, dass die großen Investitionen nicht über den Freundeskreis getätigt werden können. Mitarbeit im Bereich der Ehrenämter (Besuchsdienst aber auch beim Patientenführer) sind hoch willkommen. Herr Eckhardt spricht nochmals die Tatsache an, dass mehr Mitarbeiter des Klinikums auch Mitglieder im Freundeskreis sein sollten. Hierfür wäre wichtig, ein Wir-Gefühl innerhalb der Belegschaft zu erzeugen. Dr. Kiefer entgegnet hierauf, dass im Laufe der letzten Jahre sich hier viel zum Besseren gewendet hat, aber auch noch viel Arbeit vor uns liegt.

5. Dr. Hess spricht sich für die Bestellung von einem oder mehreren Patientenführern aus. Diese müssen unabhängig sein und könnten bspw. vom Freundeskreis gestellt werden. Herr Ott unterstützt diese Idee ausdrücklich und würde auch die vom Land geforderte Ausbildung dieser Patientenführer finanziell unterstützen.

### **Tagesordnungspunkt 10:**

#### Verschiedenes:

- Es wird angefragt, wie bei Mitglieder- oder Spendenwerbung vorgegangen werden soll. Grundsätzlich ist hier Eigeninitiative erwünscht. Herr Grumbt betont jedoch, dass derzeit erst einmal die entsprechenden Strukturen erarbeitet werden sollen, danach ein neuer Flyer produziert wird, um dann in geordneten Strukturen all die Aufgaben anzugehen.
- Frau Dr. Wolf bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die rege Diskussion und beschließt die Sitzung.



Konstanz, 03.04.2017

Dr. med. Th. Kiefer  
Stellvertretender Vorsitzender

JAHRESABRECHNUNG 2016  
FREUNDESKREIS KLINIKUM KONSTANZ

EINNAHMEN		AUSGABEN	
ANFANGSBESTAND	21.189,98 €	Internet	89,82 €
Beiträge	3.594,— €	Spende Palliativstation	10.000,— €
Spenden Palliativstation	2.695,— €	Unterstützung Mitarbeiter	1.320,— €
		Notfallseelsorge	450,— €
		Gebühren	10,08 €
		SCHLUBBESTAND	15.609,08 €
	-----		-----
	27.478,98 €		27.478,98 €
	=====		=====